

DAS **Bootshaus** AUSGABE 2/2015
www.oberalstervfw.de



**1. HERREN TISCHTENNIS
MEISTER UND AUFSTEIGER IN DIE OBERLIGA
NORD/OST**

Das Programm Integration durch Sport wird gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN
Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Telefon: 040 / 59 56 05

BANKVERBINDUNG

Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12
IBAN: DE20200505501057214312
BIC: HASPDEHHXXX

HERAUSGEBER

„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag
enthalten.

1. VORSITZENDER

Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 593 90 737
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER

Benjamin Klimke
Insterburger Str. 17 b
22175 Hamburg
Telefon: 040 / 636 51 724
Mobil: 0179 / 512 59 42
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Tobias Facklam
Strassenbahnring 61
20251 Hamburg
Handy: 0170 316 78 10
E-Mail: facklam@activet.de

SCHATZMEISTER

Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 538 82 73
Fax: 040 / 538 897 02
Mobil: 0175 183 04 96
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

SPORTWART

Rolf Tyzük
Enzianstr. 12
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 5142179
Mobil: 0176 223 82 216
E-Mail: tyzük@gmx.de

JUGENDWART

Dirk Schürer
E-Mail: jugendwart@oberalstervfw.de

BEISITZER

Gottfried Krause
Kurzer Kamp 34 d
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@gmx.net

Manfred Brüggemann
Große Horst 39
22337 Hamburg
Telefon: 040 / 590416
E-Mail: mbruegge@aol.com

Angela Frauenstein-Kiewitt
Am Bronzehügel 78
22399 Hamburg
Telefon: 040 / 6061552
Mobil: 0171/9008181
E-Mail: angela.frauenstein-kiewitt@gmx.de

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

MITGLIEDERVERWALTUNG

Frauke Nikic
Theodor-Fahr-Strasse 20
22419 Hamburg
Telefon: 040 / 318 11 380
Fax: 040 / 318 11 383
E-Mail: frauke.nikic@gmx.de

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“

Frauke Nikic
Telefon: 040 / 318 11 380
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET

www.oberalstervfw.de
Administrator: Julia Ludwig
E-Mail: julia.ludwig@oberalstervfw.de

- 02 Impressum**
- 03 Editorial**
- 04 Lauftreff**
- 09 Fechten**
- 10 Fussball**
- 11 Tischtennis**
- 16 Kanusport**
- 27 Handball**
- 30 Trainingszeiten**

VEREINSHAUS OBERALSTER VfW		
Getränke, Speisen und Buffet's		- Festlichkeiten
von		- Hochzeiten
Ingo Hübner		- Grill-Party's
Wellinasbütteler Landstr. 43a		- Lieferservice
Telefon 040/59 56 05		Mobil: 0151 555 361 84

Liebe Oberalsteraner,

die erste Jahreshälfte ist schon wieder fast herum. Diese stand einerseits im Zeichen von sportlichen Erfolgen, aber auch andererseits im Zeichen von Erfolgen abseits der Wettkampfstätten. So können wir aufgrund des großen Einsatzes unseres Wildwasserrennsportwarts und Vorstandsmitglieds Manfred Brüggemann seit Kurzem zwei neue Abfahrtsboote unser Eigen nennen, die durch eine freundliche Spende der Hamburger Sparkasse finanziert werden konnten und im Rahmen einer feierlichen Bootstaupe übergeben wurden. Aus sportlicher Sicht ist in erster Linie der Aufstieg der 1. Tischtennis-Herrenmannschaft in die Oberliga zu nennen und natürlich die vielen Erfolge der Seniorinnen und Senioren bei den Deutschen Tischtennismeisterschaften in Bielefeld, bei denen unsere Oberalsteraner insgesamt 7 Medaillen erringen konnten.



Vor der Sommerpause werfe ich noch einen Blick auf die zweite Jahreshälfte, die im Zeichen des mittlerweile 25. Volkslaufes am 27.09.2015 steht, der von unserem Lauftreff stets routiniert und bravourös organisiert wird. Im letzten Jahr konnte sich unser Sportstaatsrat von dieser großartigen Veranstaltung persönlich überzeugen, die im Gegensatz zu anderen Laufveranstaltungen in Hamburg nicht subventioniert wird und allein durch den großen Einsatz ehrenamtlicher Helfer gestemmt wird.

Bevor ich schließe, möchte ich noch ein Thema ansprechen, das mir am Herzen liegt: Oberalster war schon immer ein Verein, der Wert auf offene Kommunikation gelegt hat und damit stets gut gefahren ist. Wann immer etwas nicht in Eurem Sinne ist, spricht den Vorstand gerne an, wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Euch. Nichts ist unschöner, als wenn man von Kritik - sei sie berechtigt oder sei sie unberechtigt -, hintenherum oder über drei Ecken erfährt.

Ich wünsche Euch eine schöne Sommerzeit.

Euer Benjamin Klimke

DER LAUFTREFF BEIM 30.HAMBURG MARATHON

Starke Präsenz und tolle Ergebnisse sowohl im Einzel als auch im Staffebereich.



Siegesfeier im Bootshaus am 26.04.15
(vielleicht weis einer warum Fritzi immer eine Sonnenbrille trägt)

Das Jubiläum des Haspa Marathons war im wahrsten Sinne einmalig. Zum ersten Mal seit 30 Jahren kam der Regen über Hamburg während des Marathons. Das konnte weder die Teilnahme von 14740 Marathonis noch von 6000 Staffelläufern davon abhalten den Marathon zu absolvieren.

Darunter 20 Läufer/in der Lauftreff Staffeln (5 Staffeln neuer Rekord) und 12 Einzelläufern die die gesamte Strecke von 42,195 km absolvierten.

Herzlichen Glückwunsch an alle unseren Finishern, es ist auch ein Zeichen der Aktivität und Attraktivität unseres Lauftreffs. Es ist richtig geil einen Marathon oder einen Staffelmarahton zu laufen. Diejenigen die sich noch nicht getraut haben, sollten dies für das nächste Jahr vielleicht planen.

Dies betrifft auch das erstmals durchgeführte Marathon Training. Wir werden dies sicherlich noch weiter entwickeln und es auch in 2016 anbieten, sodass weitere Lauftreff-Mitglieder dieses tolle Lauferlebnis als Teilnehmer genießen können. Nach dem Marathon war eine kleine Party angesagt. (Für alle die noch nicht auf dem Sofa lagen.)

Treffpunkt war das Bootshaus gegen 16:00 Uhr. Es waren 35 Lauftreffer/in gekommen um ein Bier oder etwas für den Magen zu tun.

Unser Lauftreff Leiter Jens gab im Namen des Lauftreffs eine Runde aus, hielt eine kleine Rede, lobte die tolle Beteiligung von 33 Läufer/in und Walter nicht zu vergessen, gab die berühmte Lauftreff Wickel Wackel Ansage.



Eine unserer erfolgreichen Staffeln
v.l.n.r. : Fritzi, Sabine, Annette und
Andrea

Eine weitere sehr erfolgreiche Staffel mit einem super Bericht. (diesmal wurde sogar kein Wechsellpunkt verpasst.....



v.l.n.r Susanne, Brigitte ,Hanne
und Nadine

obwohl..

es nicht das erste Mal war und ich gehofft hatte, es gelassener angehen zu können, war es doch wieder sehr aufregend.

Viel schneller als gedacht war es dann wieder soweit, Hanse - Marathon.

... und wir vier Mädels, Nadine , Brigitte , Hanne und ich ... in der Staffel dabei.

Die Anspannung stieg, die Vorfreude war groß!

Es klappte anfangs auch alles sehr gut. Morgens noch ein paar Informationen im Fernsehen und dann los!

Ich hatte das Gefühl, ganz Hamburg war auf den Beinen.

Hanne lief die erste Etappe, leider hat diesmal das Wetter nicht so mitgespielt...

ich habe Hanne dann am Jungfernstieg abgelöst und mich auf den Weg gemacht...

...besonders imponiert haben mir die Läufer, die im Kostüm die komplette Strecke absolvieren.

Der Lauf ist eh schon anstrengend, aber zusätzlich noch im Kostüm... echt klasse!!!!

...und die Zuschauer sind immer total begeistert.

Ich bin bis in die City Nord gelaufen, dort wurde ich von Nadine abgelöst... hat alles gut geklappt.

Allerdings wollte ich nun von der Alsterdorfer Str. zu den Messehallen zurückfahren, um dort gemeinsam mit den anderen, als komplette Staffel durchs Ziel zu laufen.

Dies wurde leider nichts, es regnete fürchterlich und ich kam nicht mehr rechtzeitig mit der U - Bahn dortweg / total überlastet.... und als ich endlich ankam, war meine Staffel leider schon ohne mich im Ziel.

Nadine und ich, sind dann etwas später im Ziel angekommen. Wir vier haben uns dann riesig gefreut.

...wir hatten es geschafft...
und ich bin mir sicher... wir tun es wieder....

im nächsten Jahr !!!

Susanne



von links nach rechts:

Staffelschlussläuferin Katharina
Staffelläufer Manfred im
Wechselzonenbereich

Unser Walter on the Road beim Regen
Marathon

Stefan, Leiter der Triathlon Abteilung,
„hier war gerade die Sonne weg“

Ergebnisse im einzelnen beim Hamburg Marathon (Einzel und Staffeln)

Lauftreff Alstertal 1 Gesamtzeit Netto 04:12:12 Platz 85 (W)

Läufer 1 – Hanne	01:37:29	16,2 Km
Läufer 2 - Susanne	01:08:46	11,2 Km
Läufer 3 - Nadine	00:31:10	5,4 Km
Läufer 4 - Brigitte	00:54:49	9,4 Km

Lauftreff Alstertal 2 Gesamtzeit Netto 04:01:23 Platz 523 (M/W)

Läufer 1 – Frank N.	01:31:34	16,2 Km
Läufer 2 - Carsten	01:03:23	11,2 Km
Läufer 3 - Manfred	00:39:23	5,4 Km
Läufer 4 - Katharina	00:47:05	9,4 Km

Lauftreff Alstertal 3 Gesamtzeit Netto 04:02:41 Platz 549 (M/W)

Läufer 1 – Ines.	01:30:20	16,2 Km
Läufer 2 - Heiko	01:00:29	11,2 Km
Läufer 3 - Petra	00:36:03	5,4 Km
Läufer 4 - Harald	00:55:50	9,4 Km

Lauftreff Alstertal 4 Gesamtzeit Netto 04:19:47 Platz 122 (W)

Läufer 1 – Annette	01:33:00	16,2 Km
Läufer 2 - Andrea	01:16:09	11,2 Km
Läufer 3 - Sabine	00:34:59	5,4 Km
Läufer 4 - Fritzi	00:55:41	9,4 Km

Lauftreff Alstertal 5 Gesamtzeit Netto 04:24:07 Platz 875 (M/W)

Läufer 1 – Dieter	01:27:19	16,2 Km
Läufer 2 - Christian	00:59:21	11,2 Km
Läufer 3 - Angela	00:48:13	5,4 Km
Läufer 4 - Andre	1:09:16	9,4 Km

Ergebnisse Einzelläufer

Name	AKPL	AK(M/W)	Netto Zeit
Astrid	406	M/W 50	04:46:01
Anja	576	M/W 45	04:59:53
Bernd	53	M/W 50	03:06:23
Bettina	326	M/W 50	04:32:33
Christian	1373	M/W 45	04:01:44
Hans	339	M/W 60	04:48:55
Katja	283	M/W 45	04:20:38
Nadine	150	M/W 30	03:59:08
Nicola	403	M/W 40	04:44:22
Stefan	826	M/W 35	03:51:50
Walter	8	M/W 75	04:52:58
Wolfgang	302	M/W 60	04:34:04

Die glorreichen Vier beim Wilhelmsburger Insellauf oder wie bereitet man sich auf den Hamburg Marathon vor.



Susanne, Hanne, Peter und Brigitte

Bei strahlendem Sonnenschein und idealer Lauftemperatur machten wir (Hanne, Susanne, Peter und Brigitte) uns auf den Weg nach Wilhelmsburg.

Wir hatten uns für den Viertelmarathon angemeldet der einmal um die Insel Wilhelmsburg führt.

Es lief alles gut, bis wir bei Kilometer 5 mit doch sehr heftigem Wind zu kämpfen hatten. Wie sagte ein Teilnehmer so schön: Für Radfahrer und Läufer kommt der Wind immer

aus der verkehrten Richtung, nämlich von vorne! Egal, wir kämpften uns durch und erreichten gutgelaunt unser Ziel.

Wie so oft war unsere Hanne wieder mal die Schnellste und dabei lief es "gar nicht so gut", meinte sie!

Wäre schön, wenn wir nächstes Mal mit ein paar mehr LT Alstertal Läufern an den Start gehen könnten, z.B. den Alsterlauf.

Wir sind auf jeden Fall dabei!

Hanne, Susanne, Peter und Brigitte

	AUGUST SANDER	
	» IHR HAUSKLEMPNER «	
	Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95 www.august-sander.de	
	Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal und im Norden von Hamburg	

WIR SIND WIEDER UNTERWEGS GEWESEN



Vor dem Mannschaftskampf in Bremen
Thomas, Simon, Dimitri und Claas (von links)

Im November 2014 fanden die Hamburger Meisterschaften der Aktiven im Florettfechten statt. Von uns traten Thomas und Dimtir im Einzel an und belegten den 3. und den 5. Platz. Katja unsere neue Chefin trat als Vorbild für unsere anderen Damen auch im Einzel an und erfocht sich letztlich den 16. Platz. Das sind immerhin 4 Punkte für die Hamburger Rangliste. Thomas war als Ranglistenerster zurecht ein wenig enttäuscht und daher am nächsten Tag fürs Mannschaftsfechten gut motiviert. Ergänzt mit mir und meinem Sohn Frederic starteten wir gut gelaunt in den Wettkampf. Die beiden ersten Mannschaftskämpfe konnten wir relativ leicht gewinnen um uns dann im Finale dem erwarteten ETV gegenüber zu stehen.



Dimitri in seinem 2. Gefecht in dem Speicher
des Bremer Fechclubs

Auch diesmal konnten wir uns Dank der ausgeglichenen Stärke gut durchsetzen und verteiligten unseren Titel erfolgreich. Auch wenn es scheint, das dies zur Gewohnheit wird, ist es doch in jedem Jahr eine neue Herausforderung und bleibt ein erstrebenswertes Ziel. Oberalster VfW ist Hamburger Mannschaftsmeister 2014 im Herrenflorett. In diesem Jahr steht der Deutschlandpokal wieder auf dem Programm, dieser Wettbewerb ist nun wieder etwas schwerer geworden, da nun alle Vereine teilnehmen können und lediglich eine Restriktion für die Kaderfechter besteht. Die teilnehmenden Mannschaften wurden zwar zahlenmäßig geringer aber in der Leistungsdichte weit stärker.

Umso erfreulicher ist es, dass wir uns aktuell für die letzten 16 Mannschaften qualifiziert haben. Nachdem wir unseren Stadtnachbarn den HFC aus dem Weg geräumt hatten. Sind wir frisch auch gegen die starken Fechter vom Club Bremen Nord erfolgreich gewesen. Nun warten wir auf die neue Aufgabe die uns in Kürze zugestellt wird.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende sportliche Wettbewerbe.

Claas

HURRA, DIE FUSSBALLABTEILUNG MELDET SICH AUCH MAL !



Was ist im letzten Jahr und letzter Zeit alles passiert ?

Wie bereits auf der letzten Hauptjahresversammlung verkündet, hat sich erfreulicher Weise die Fußballabteilung im letzten und in diesem Jahr vergrößert. Wir haben zu Anfang der Saison 2014/2015 eine neue 2. Herrenmannschaft gemeldet. In diesem Jahr haben wir mit einer eigenen neuen Jugendmannschaft angefangen. (Jahrgang ab 2005)

1. Herren (Ligamannschaft)

Die erste Herrenmannschaft, die in der KK2 angesetzt wurde hatte sich vorgenommen in ihrem zweiten Jahr in der KK einen zumindest einstelligen Tabellenplatz zu erreichen.

Nach einer durch sehr viele „Rote Karten“ schlecht verlaufende Hinrunde, wurde die Rückrunde der Saison 2014/15 sehr ordentlich gespielt. Das vom Trainerstab aus gegebenen Ziel, einen Einstelligen Tabellenplatz zu erreichen, wurde mit dem 7. Tabellenplatz, geschafft.

Vielen Dankjungs !

2. Herren

Die unter der Leitung von „Neele“ (Herr Rai) zusammengestellte neue 2. Herrenmannschaft hatte es diese erste Saison noch sehr schwer ! Aber jeder, der schon einmal Fußball gespielt hat weiß, dass es einige Jahre dauert bis man seinen Kader zusammen hat. So gab es in der ersten Zeit eine hohe Flotation an Personal, hier einen besonderen Dank an Frauke und Wolfgang Tatzelt, für die es viel Arbeit gemacht hat. Sicher ist sind jedoch, dass die 2. Herren sich in der nächsten Spielzeit weiter verbessern und auch stabiler werden. Hier gilt das Motto „ Nicht aufgeben und Weitermachen „

Jugendmannschaft

Die Neue Jugendmannschaft, die zur nächsten Spielzeit das erste Mal gemeldet wird Humpelt noch ein bisschen. Wie es immer so ist, benötigt man vernünftiges Umfeld und hierzu zählt auch ein Trainer. Der zuerst angesprochene Trainer hat dann nach einigen Traingseinheiten aus Kostengründen einen Rückzieher gemacht. Bei der erneuten Suche nach einem Trainer hat sich Herr Daniel Gehrke, Spieler aus der 1. Herren zur Verfügung gestellt. Herr Gehrke wird die Funktion bis Ende September übernehmen, ab Oktober 2015 konnten wir einen neuen Trainer (jetzt Wellingsbüttel) für die Jugend verpflichten.

SAISONABSCHLUSSBERICHT

7. HERREN - AUFSTIEG!



Die neu gebildete 7. Herrenmannschaft, die sich hauptsächlich aus der ehemaligen 1. Jungen gebildet hatte, trat in dieser Saison in der Aufstellung Max Wöhler, Dominik Ulc, Dennis Frenzen, Tim Heinrich, Leon Scheibe, Moritz Joachim, Cobi Adjei-Freeman, Alex Isaev in der 2. Kreisliga ihre erste Herrensaison an. Für die Mannschaft konnten wir bei der Abteilungsversammlung 2014 den erfahrenen Anti-Spieler Dennis gewinnen.

Im Sommer wurde auch dank der Trainer Jorge und Rüdiger eine engagierte Saisonvorbereitung gespielt. Alle waren natürlich heiß auf die neue Saison. Die Saison ging gut los und wir gewöhnten uns schnell an die Liga. Somit konnten wir uns bis zum Ende der Hinrunde bis auf den fünften Platz arbeiten. In der Rückrunde setzten wir uns das Ziel, den zum Aufstieg

berechtigenden dritten Platz zu erreichen. Aufgrund einiger unnötiger Unentschieden lagen wir bis kurz vor Ende der Saison konstant auf dem vierten Platz.

Der vorletzte Spieltag wurde noch einmal sehr spannend: Nachdem Wellingsbüttel 1, die bis dahin drittplatzierte Mannschaft, gegen Condor verloren hatte, ergab sich für uns die Chance, mit einem Sieg auf den Aufstiegsplatz zu klettern. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir gegen den SC Urania gewinnen.

Am letzten Spieltag galt es also, den dritten Platz zu sichern. Ohne Nummer 1 und 2 schlugen wir uns gegen Poppenbüttel ziemlich gut, zwischenzeitlich führten wir. Gleichzeitig lief auch noch das mitentscheidende Spiel SC Alstertal-Langenhorn gegen Wellingsbüttel. Sollte SCALa gewinnen, waren wir aufgestiegen, egal wie unser Spiel ausging. Dank Liveticker vom anderen Spiel konnten wir dieses auch mitverfolgen.

Die erlösende Nachricht von SCALAs Sieg kam mitten in unser Spiel - der Aufstieg in die 1. Kreisliga war vollbracht. Der Vollständigkeit halber: Unser letztes Spiel ging dann noch verloren - das war dann aber egal!

Herauszuheben aus der in allen Teilen erfolgreich spielenden Mannschaft ist auf jeden Fall unsere Nummer 1 Max, welcher in der Rückrunde mit 16:2 Siegen viele Punkte beisteuern konnte und somit sogar die LKZ-Liste anführt. Genauso wichtig waren auch die einspringenden Ersatzspieler der 8. Herren oder das in der Rückrunde ungeschlagene Doppel Tim und Leon.

Für die neue Saison müssen wir unsere Mannschaft auf jeden Fall qualitativ aufwerten, um in der 1. Kreisliga bestehen zu können. Völlig unklar ist zudem noch, ob Max in der nächsten Saison überhaupt seine Stärke ausspielen kann, da er sich für ein medizinisches Vorbereitungsjahr bewirbt. Mehr wissen wir im Sommer. Wie genau wir starten werden, wird spätestens nach der Abteilungsversammlung klar sein. Auf eine weitere erfolgreiche Herrensaison!

Leon
(7. Herren)

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN 1.-3-MAI 2015 IN BIELEFELD



Finale im Damendoppel S80:
Bischoff/Miersch - Förster/Kück

Im Vergleich zur Norddeutschen Meisterschaft war die Hamburger Abordnung doch sehr geschrumpft.

Sechs Damen und sechs Herren (von OA 2 bzw.6) machten sich auf den Weg, um wieder einmal Medaillen zu erringen. Mit Fug und Recht können sie stolz auf die „Ernte“ sein; nämlich insgesamt 3x Gold, 7x Silber und 3x Bronze!

Auf Oberalster entfielen wie folgt:

Gold	S75	DE	Karin Niemeyer
	S65	GD	Vera Meyer, TTC Neuenfelde/Heinz-Peter Louis
	S 65	HD	Heinz-Peter Louis/Bernd Schuler, TTVR
Silber	S60	HE	Nils Reh
		GD	Christel Dieffenbach, PTTV/Peter Rückert
	S 75	GD	Karin Niemeyer/Dieter Lippelt, TTVN
	S 80	GD	Anneliese Bischoff/ Helmut Voß, TSV Glinde
	S 80	DD	Anneliese Bischoff/Margit Miersch, TTVSH

Zu erwähnen wäre noch, dass Karin vor zwei Jahren in der S 70 auch schon Gold geholt hat; dass Heinz Peter Louis mit seiner Partnerin „Wiederholungstäter“ wurden (GD), dass Nils im Halbfinale gegen Manfred Nieswand mit 3:2 gewinnen konnte, im Endspiel Bernhard Thiel. Berlin unterlag. Last not least, hatten wir wieder viel Spaß, sei es beim „check in“ im Boardinghouse oder im Brauhaus oder am Rande des Geschehens.

Ich glaube, dass uns außer dem Sport das Wiedersehen mit den anderen Teilnehmern/ -innen sehr wichtig ist. Man wird auch etwas nachdenklich, wenn die eine, der andere nicht mehr von der Partie ist; denn schließlich kennt sich ein Teil bereits seit mehr als 40 Jahren – sei es von Meisterschaften, oder auch von diversen Punktspielen in verschiedenen Ligen.

HAMBURGER B-MEISTERSCHAFT DER SENIOREN

Anfang März fand - wie immer – obige Veranstaltung statt, in diesem Jahr auch wieder mit 10 Mitgliedern unserer Abteilung, 5 Damen und 5 Herren.

S 40-50 Susanne Eisenhauer und Vika Kothcier überstanden ihre Gruppen als Erste bzw. Zweite, während Britta Laskowski eine zu schwere Gruppe hatte. Vika mußte dann in der ersten Runde die Segel streichen, während Susanne es bis ins Endspiel schaffte, dort aber Birgitt Gundel vom TV Lokstedt unterlag.

S 40 Rolf Tyzuk und Henning Ziggert wurden jeweils Zweite ihrer Gruppen, überstanden dann aber die erste Runde im Hauptfeld nicht.

S 50 Holger Heinrich bewies, dass es sich lohnt, um jeden Satz zu kämpfen. Zu dritt schlossen drei Spieler mit 2:1 Siegen ab, also mussten die Sätze erhalten. Dabei landete Holger als Zweiter. Im Hauptfeld konnte er sich in der ersten Runde gegen den uns allen bekannte Valery Fischer durchsetzen und belegte letztlich den 3. Platz.

S 60 Hier gab es nur 3 Damen, eine davon war Doris Bernotat, die sich mit 1:3 und 2:3-Sätzen zwar tapfer wehrte, aber letztlich nur den 3. Platz belegte.

S60/65 Henry Olberg, 2. Platz in der Gruppe, und Roland Schubert, Erster trafen leider im Hauptfeld in der 2. Runde aufeinander, in der Roland die Oberhand behielt und erst im Endspiel verlor.

S 70 Hier war unsere einzige Vertreterin Frauke Plöger.Peters, auch in einer 3er Gruppe. Auch sie wurde wie Doris leider nur Dritte.

Doppel

S 40-70 „ Mangels Masse“ wurden alle Altersklasse in einer Runde zusammen gefasst, in der Susanne Eisenhauer und Vika Kothcier Platz 2 belegten.

S 40/50 Bei den Herren waren zwei AK, die ein 16er Feld füllten. Rolf Tyzuk und Henning Ziggert verloren in der 2. Runde und Holger Heinrich mit Marco Timmann in der ersten.

S 60/80 Hier waren es wieder drei AK, die zusammen ein 8er Feld bildeten, in dem Henry Olberg und Roland Schubert erfolgreich mit dem 1. Platz abschlossen.

Gemischtes Doppel

S 40/70 In einem 32er Feld kamen nur unsere Paarungen Kothcier/Tyzuk, Laskowski/Ziggert, Mano Berlin (Condor/Roland Schubert bis in die 2. Runde.

Herzlichen Glückwunsch an die Erfolgreichen und an die, die mit sich zufrieden waren!

Abbi

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER SENIOREN 13.-15 MÄRZ 2015 IN BREMEN

Damen

- S 40** Sabine Heger kam auf Grund eines besseren Satzverhältnisses ins Hauptfeld, unterlag dann aber mit 1:3 der späteren Siegerin Ina Molatta.
- S 50** Gabi Braun, jetzt wieder bei uns, wurde zweite in ihrer Gruppe, schied im Hauptfeld in der ersten Runde aus.
- S 70** Inga Gerhard, Waltraut Sander und Anke Gerkloff-Röpke schafften die Qualifikation für das Hauptfeld leider nicht.
- S 75** Karin Niemeyer hatte nicht nur ihre Gruppe im Griff, sie wurde später Norddeutsche Meisterin!
- S 80** Anneliese Bischoff hatte mit der Gruppe auch kein Problem, holte sich dann später Silber.

Herren

- S 40** Thomas Ott wurde das Opfer mit Platz 3 in einer Gruppe mit Spielern aus der RLoder OL. Jörg Berger, bei seiner ersten Norddeutschen, fand sich in einer 2er Gruppe wieder, kam ins Hauptfeld bis unter die letzten 8, musste dann noch Quali-Spiele absolvieren und hat jetzt die Möglichkeit an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.
- S 60** Hier waren unsere Herren, Rainer Knappek, Nils Reh und Peter Rückert jeweils mit dem ersten Platz ihrer Gruppe erfolgreich. Rainer schied unter den letzten acht aus Peter und Nils begegneten sich im Halbfinale, das Peter für sich entschied, also Bronze und Silber!
- S 65** Heinz-Peter Louis (wieder bei uns) und Bernd Kähler hatten ihre Gruppen auch im Griff. Bernd schied unter den letzten acht aus und Heinz-Peter holte sich später die Silbermedaille ab.
- S 70** Peter Kelb, Zweiter seiner Gruppe, gewann im Hauptfeld unter den letzten acht mit 3:2 gegen den Berliner Zlato Volk !!!! und bekam später die Bronzemedaille.

Damen-Doppel

- S 40** Sabine Heger und Beate Zeyn (Niendorf) verliessen das Feld in der 2.Runde
- S 50** Gabi Braun zusammen mit Sabine Dittmer, (TTG 207) gewannen Bronze.
- S 70** Anke Gerloff-Röpke/Waltraut Sander sowie Inga Gerhard/Inge Thelen (Neuenfelde) überstanden die erste Runde nicht.
- S 75** Karin Niemeyer/Ingrid Lieske (Vorau Ohe) wurden Norddeutsche Meisterinnen.
- S 80** Anneliese Bischoff/Ulla Poplawski (Berlin) ebenfalls Gold.

Herren-Doppel

- S 40** Thomas Ott/Jörg Berger überstanden leider die 2.Runde nicht.
- S 60** Rainer Knappek/Hormos Ghanaati(Schnelsen) trafen im HF auf Nils Reh und Peter Rückert. Rainer konnte sich mit seinem Partner mit Bronze schmücken, Nils und Peter mit Silber.
- S 65** Heinz-Peter Louis und Jürgen Lehmann erhielten die Bronzemedaille.
- S 70** Peter Kelb und Klaus Kreisel (SH) wurden Norddeutsche Meister!!

Gemischte Doppel

- S 40** Jutta Schwarz (Lokstedt) /Thomas Ott überstanden die erste Runde nicht, Sabine Heger/
Jörg Berger die zweite nicht.
- S 50** Gabi Braun/Uwe Christlieb schieden unter den letzten acht aus.
- S 70** Waltraut Sander/Peter Kelb sowie Inga Gerhard/Klaus Kreisel(SH) gewannen Bronze.
- S 75** Karin Niemeyer/Claus Laudahn(TTG 207) nahmen Silber in Empfang.
- S 80** Anneliese Bischoff/Helmut Voss (Glinde) holten sich die Goldmedaille.

Allen Oberalsteraner/innen einen herzlichen Glückwunsch; denn schließlich muss man sich erst einmal für diese Veranstaltung qualifizieren.

NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN DER SENIOREN

Am letzten Wochenende im April fand in Schwarzenbek die obige Veranstaltung statt – natürlich auch unter Mitwirkung unserer Damen und Herren.

Für unsere Damen in der S 50, Renate Hagge, Petra Schreyer und Susanne Eisenhauer sowie für die Damen der S 70, Anke Gerloff-Röpke und Inga Gerhard zählte allein die olympische Idee! Trotzdem war es wohl ein erfolgreiches Wochenende, wenn auch auf andere Art und Weise.

Überaus verliefen die beiden Tage für unsere Herren der S 60 absolut spannend, allein der Auftakt war nicht ohne. Das Spiel gegen Germania Schnelsen hatte es sich trotz eines 4:1-Sieges in sich. Von 5 Spielen gingen allein 4 ganz knapp im 5.Satz zu Ende, einen davon gewann Germania zu 10, in drei behielten unsere Herren mit 11:8, 11:9 und 12:10 die Oberhand. Die nächsten Begegnungen gegen Ramsharde (4:0, 12:1-Sätze) Rostock (4:2, 14:6), Fürstenwalde (4:0, 12:1) verliefen nicht ganz so spannend.

Im alles entscheidenden Spiel ging es gegen den Spandauer TTC und ehe sich unsere Herren versahen, stand es 0:3. Mit großer Konzentration und Kampf um jeden Ball hieß es dann zum Schluss 4:3, 13:13 Sätze, 250:231 Bälle).

Insgesamt hatten unsere Herren dann aber 20:6 Spiele und Spandau 19:7 auf ihrem Konto. Für uns angetreten waren Nils Reh, Peter Rückert, Rainer Knappek, Jürgen Lehmann und Bernd Kähler.

Herzlichen Glückwunsch!!! Viel Glück bei der Deutschen Meisterschaft!

Helmut Krautwurst
Orthopädienschuhtechnik



Orthopädische Schuhe nach Maß · Einlagen nach Maß · Innenschuhe
Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen · Schuhreparatur · Fußpflege
Kompressionsstrümpfe · Bandagen · Alle Kassen

Hummelsbüttler Hauptstraße 66
22339 Hamburg

Telefon 040 / 538 48 46
Telefax 040 / 539 40 86



Ha
Hamburg

www.hasp

OBERALSTER



OBERALSTER TEAM
HAMBURG

OBERALSTER TEAM
HAMBURG

Roock-Schmidt

Oberalster Team 1

Roock-Schmidt

Oberalster Team 2



spa
er Sparkasse
pa.de



BOOTSTAUFE BEI OBERALSTER VFW

Die Haspa spendet den Wildwasserrennsportlern zwei Abfahrtsboote



Bootstaufe bei Oberalster VfW Die Haspa spendet den Wildwasserrennsportlern zwei Abfahrtsboote Ob auf der Fulda, der Osterau, der Ilz, der Erft oder der Ruhr – die jugendlichen „Abfahrer“ unserer Wassersportabteilung sind sehr erfolgreich in die Saison 2015 gestartet. Quasi als nachträgliche Belohnung wurden am 14. April 2015 die beiden neuen Abfahrtsboote feierlich dem Verein Oberalster übergeben. Sie sind eine Spende der Hamburger Sparkasse aus dem Zweckertrag des Lotteriesparens. Zur feierlichen Bootstaufe am vereinseigenen Bootshaus konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden: Frau Hüsing (6. von rechts) als Teamleiterin des Firmenkunden-Centers Nord und Herr Olsen (7. von rechts) als Firmenkundenbetreuer der Haspa in Langenhorn haben sich die Gelegenheit nicht nehmen lassen, gemeinsam mit jungen Sportlern, dem Vorstand des Vereins und der Abteilungsleitung auf dieses Geschenk anzustoßen.



Dabei waren auch der jüngste schon aktive Wassersportler des Vereins Oberalster mit 5 Jahren und der älteste noch aktive Paddler mit 93 Jahren. Die in den Farben des Vereins gehaltenen Abfahrtboote mit den Namen „Team Oberalster 1 & 2“ wurden von der kleinen Hamburger Bootswerft Rook-Schmidt gebaut und wiegen gerade mal 10 kg. Frau Hüsing und Herr Olsen bekamen von unseren Nachwuchssportlern eine kleine Einführung in die Eigenarten des Wildwasserrennsports und die Besonderheiten dieser Bootsgattung. So erfuhren Sie, dass neben den Einzelrennen im Sprint und auf der Classicstrecke im Wildwasserrennsport auch eine Mannschaft bestehend aus drei Sportlern an den Start geht.

Wenn ein erneuter Antrag bei der Haspa in diesem Jahr positiv beschieden wird, werden wir bald das dritte Boot der Schülermannschaft taufen. Frau Hüsing und Herr Olsen versprachen dann wieder dabei zu sein.



von links: Herr Olsen und Frau Hüsing (Haspa) - Holger Willhöft (Schatzmeister OA)

GLOBEBOOT 2015



Mehr als 20 Jahre ist es her, so gehen die Berichte, dass Oberalster zuletzt an einem Kanupolo-Turnier teilgenommen hat. Nun ist dieser Zeit ein Ende gesetzt. Fünf wackere blau-gelbe Kämpen stellten sich der Herausforderung durch die anderen Hamburger Vereine und zogen, unterstützt durch zwei Spielerinnen der Gesamtschule Mümmelmannsberg (GSM) und einem angeheuerten ehemaligen Haudegen der Konkurrenz, am Wochenende des 18./19. April in die Schlacht. Im Rahmen der seit 25 Jahren auf dem Hamburger Stadtparksee stattfindenden, von Globetrotter ins Leben gerufenen Globeboot, einem mittlerweile auf mehr als 20.000 Besucher gewachsenen Outdoorfestival, wird alljährlich das ebenso genannte Turnier vornehmlich von Hamburger Mannschaften ausgefochten. Dieses Jahr nun also unter Oberalsteraner Beteiligung. Nachdem wir den gesamten Winter, bis auf drei Termine, jeden Dienstag nicht selten bei nur zwei Grad (Wasser- und Lufttemperatur) auf der Alster durchgespielt hatten, fühlten wir uns durchaus ganz gut vorbereitet. Zumindest die frischeren Temperaturen Mitte April sollten uns nichts anhaben können. Zwar herrscht bei uns nach wie vor „Damenmangel“, ein tatsächliches Problem, denn die meisten dieser Funturniere werden im „Mixed-Modus“ ausgetragen, was bedeutet, dass pro Mannschaft immer je eine Dame mit auf dem Spielfeld sein muss, doch konnten wir uns glücklicherweise durch zwei Nachwuchsspielerinnen der GSM verstärken und so unsere Spielfähigkeit herstellen. Nach weiterer Ergänzung durch einen ehemaligen aber immer noch sehr durchsetzungsfähigen Spieler des Vereins Schwalbe und nicht zuletzt durch die Expertise unserer beiden Altmeister Peter und Jörg, sollte einem fulminanten Auftakt der Saison 2015 also nichts mehr im Weg stehen.



Am Sonnabendmorgen bestritten wir dann unser erstes Spiel des Tages gegen Ratzeburg, einer der beiden mutmaßlich stärksten Mannschaften des Wettbewerbs, die uns, so war es zu erwarten, auch anständig vermöbelten. Im zweiten Spiel um den Mittag gegen eine gut aufgestellte HKC Mannschaft gelangen zwar ein solider Spielaufbau und ansehnliche Spielzüge, die jedoch nicht mit dem Spielgewinn belohnt wurden. Im dritten und letzten Spiel des Tages gegen die Süderelber lag es dann nur noch

an der Chancenverwertung und unverhofftem Glück des Gegners, die eigentlich gegebene Überlegenheit nicht in einem entsprechenden Ergebnis veranschaulichen zu können. Kein optimaler Turnieraufakt zumal damit alle Spiele der Vorrunde verloren und die Aussichten auf eine gute Endplatzierung dahin waren. Aber auch kein Worst Case, da zumindest die beiden letzten Spiele gegen befreundete Mannschaften gingen, gegen die zu spielen immer ein Vergnügen ist.

Unser erstes Spiel am Sonntag fand dann leider gegen die andere top-favorisierte Mannschaft, die Schwalben, statt, die auch umgehend ihre Titelanwärterschaft unter Beweis stellte und uns eine empfindliche Niederlage beibrachte. Eine eins hatten wir beide im Ergebnis. Unser Gegner aber leider eine Null mehr. Die sich aus dem Spielsystem ergebenden Paarungen führten dann erstaunlicherweise dazu, dass wir für die beiden letzten Spiele des Vortages jeweils eine Revanche erhielten. So spielten wir erneut gegen den HKC und Süderelbe. Eigentlich sollte dies ja Anlass zur Motivaton sein, doch dieser erneut ernüchternde Spieltagsbeginn hatte uns einen spürbaren Dämpfer versetzt und ließ nun weniger denn je gelingen. Es lief nicht mehr viel zusammen. So kassierten wir gegen beiden Teams abermals Niederlagen, die zumindest im letzten Spiel sicher nicht nötig gewesen wären. Unsere Endplatzierung bedarf dann hier auch keiner weiteren Erwähnung.



Die Niederlagen taten aber dem Ganzen keinen Abbruch. Mit einer zusammengewürfelten Mannschaft, die beinahe zur Hälfte noch nie miteinander gespielt hatte und demgemäß weder einspielt noch abgestimmt war, durften wir nun auch nicht wirklich nach den Sternen greifen. Es hat nichtsdestotrotz sehr viel Spaß gebracht, im



Kreis der Hamburger Polofamilie mal wieder ordentlich zu zocken, wie es hier gerne genannt wird. Das traumhafte frühsummerliche Wetter mit strahlendem Sonnenschein und die vibrierende Festivalatmosphäre taten ihr Übriges.

Schließlich bleibt der Erkenntnisgewinn, dass wir noch viel zu lernen haben. Erste Defizite sind adressiert und Verbesserungen wurden angeregt. Weiter geht es am 31. Mai, dem ersten Spieltag des HKV Pokals, beim Biller Wassersportverein Schwalbe.

Planung · Neubau · Umbau · Sanierung · Überwachung



H.S.-Bau

Gesellschaft für ökologisches Bauen mbH

Hummelsbüttler Hauptstraße 18, 22339 Hamburg
E-mail: kontakt@hs-bau.de, www.hs-bau.de
Telefon: 040 - 536 36 34, Telefax: 040 - 536 935 33

SUBBOTNIK SCHLEIMÜNDE



Eine kleine Gruppe von Seekajakfahrer machte sich Mitte April auf den langen Weg in den hohen kalten Norden, wo der phänologische Frühling noch nicht ganz angekommen war und folgte somit dem Aufruf zum Arbeitstag in Schleimünde. Wir trafen uns am Freitag Abend an der Schlei in Sundsacker, auf dem Gelände der Firma „Event Nature“, wo parallel ein Ausbildungsmodul zum Thema Sicherheit und Erste Hilfe für Trainer statt fand. Die Nacht war angenehm kühl, der Boden nicht mehr gefroren, somit prima Bedingungen zum Zel-ten. Der angekündigte frische bis mäßige Wind aus Nord- Ost blieb aus und so machten wir uns am Samstag Morgen bei wolkenlosem Himmel und leichter Brise mit unseren Kajaks auf dem Weg zur Lotseninsel Schleimünde. Unterwegs gingen wir auf dem Wasser bei einem der vielen Fischer längsseits und bunkerten uns knapp zwei Dutzend Schlei Heringe für das Abendbrot, frischer ging es nicht. Gegen Mittag liefen wir im Hafen Schleimünde ein, wo wir schon vom Hafenmeister erwartet und von dem Hafenver-einsvorstand herzlich begrüßt wurden. Nachdem wir unser Camp aufgeschlagen und uns bei mitgebrachtem Nudelsalat gestärkt hatten, wurden wir vom Hafenmeister zum Erbseneintopf mit Würstchen eingeladen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die kulinarischen Köstlichkeiten! Anschließend ging es wortwörtlich dem Übel an die Wurzel, denn anders kann man dem invasiven Neophyt, der Kartoffelrose (*Rosa rugosa*) nicht beikommen. Ursprünglich aus Ostasien zum Küsten-schutz eingeführt, bemerkte man erst spät, das dies ein gewaltiger Irrtum war. Der stachelige Strauch mit seinen gesunden Früchten, den Hagebutten, breitet sich durch unter-irdische Ausläufer rasenartig aus, wodurch schnell großflächige, dichte Dominanzbestände ent- stehen. Dies führt zu einer Herabsetzung der Biodiversität, seltene und gefährdete Pflanzenarten, die typisch für offene Graslandschaften und Heidevegetation der Küste sind, werden verdrängt. Die Veränderung der Vegetation und die Herabsetzung der Strukturvielfalt der Landschaft durch die Kartoffelrose macht sie zum Problem für den Arten- und Biotopschutz, insbesondere in FFH - Lebensräumen.

Die Bekämpfung der Kartoffel-Rose ist schwierig, weil sie sowohl nach Mahd, Beweidung und selbst nach einer Bekämpfung mit Feuer aus Wurzelresten immer wieder austreibt. Durch ihre erfolgreiche vegetative Vermehrungsstrategie würde sie innerhalb kürzester Zeit das gesamte Eiland überwuchern und somit wäre die Zeltwiese legendär. Leider ist die Wiese durch vorherige Bekämpfungsversuche schon reichlich in Mitleidenschaft gezogen worden und ähnelt an manchen Stellen eher einer Ackerlandschaft. Mit dicken Arbeitshandschuhen, Spaten und Forken vom Hafenmeister ausgerüstet, machten wir uns bis in den Abend daran akribisch die Wurzeln auszubuddeln. So lernten wir anschaulich die ökologischen Zusammenhänge zu verstehen und der aktive Artenschutz wurde uns praktisch greifbar nahe gebracht. Für die anstrengende, aber notwendige Arbeit wurden wir natürlich belohnt, mit einem farben-prächtigen Sonnenuntergang, frisch gegrillten Schlei-Heringen in einer fröhlichen und harmo-nischen Runde, um anschließend zufrieden unter dem Sternenhimmel am Strand einzuschlafen. Es gibt doch nichts schöneres als solche Momente, dafür sind keine Mühseligkeiten zu groß! ½



60. INTERNATIONALES WILDWASSERRENNEN IN MONSCHAU

Till Brüggemann siegt beim ersten Ranglistenrennen 2015

ICF-Weltranglistenrennen, DKV-Ranglistenrennen, Qualifikationsrennen für die Junioren-WM, die U 23-WM, die Leistungsklassen- EM in Banja Luka, den Weltcup – große Erwartungen wurden an das Wildwasserrennen in Monschau herangetragen. Sportler aus 4 Ländern meldeten und die Stadt Monschau sagte ihre Unterstützung zu.

Vom Wassersportverein Oberalster VfW waren an diesem kalten 22. März wie im letzten Jahr Till Brüggemann und Ole Schmetzer zu dieser Traditionsregatta angereist.

Leider war es wieder nicht möglich den Sportlern Samstag ein Training zu ermöglichen. Erst am Sonntag öffneten der „Schleusenwärter“ der Perbachtalsperre die Schotten. Pünktlich um 10 Uhr nach der Obleutebesprechung konnten die Trainingsläufe bei einem Pegel von ca. 48 gefahren werden.

Mit Beginn der Wettkämpfe um 12.30 Uhr füllten sich auch die Zuschauerplätze am Favoritentöter und die Sportler konnten mit Unterstützung des Sprechers Alfred Schumacher von allen angefeuert werden.

Der Westdeutsche Rundfunk war mit seinem Team, mehreren Kameras an Land, zu Wasser und sogar einer Drohne vor Ort: Herausgekommen ist ein toller Bericht über den Wildwasserrennsport und ein Rennen, welches es in sich hat. Durch die Stadt Monschau ging die Wettkampfstrecke und somit war auf dem ersten Streckenabschnitt bis zum Kessel für Publikum gesorgt. Spannende Wettkämpfe ließen es den Schlachtenbummlern nicht langweilig werden und sorgten auch für einige Überraschungen. Weltmeister Tobias Bong musste sich dem KSK Sportler Andreas Heilingen geschlagen geben und ...

Auch Till Brüggemann hatte sich für das erste Ranglistenrennen 2015 sehr gut vorbereitet und konnte nach dem Trainingslauf seine Begeisterung für diese extrem langen Strecke nicht verbergen.

In einem aufreibenden Rennen musste sich sein „ewiger Konkurrent“ Christopher Massini vom KC Fulda knapp geschlagen geben.

Ole Schmetzer war nach seinem Trainingslauf ebenfalls sehr optimistisch. Im Rennen lief es denn dann doch nicht nach Plan. „Heute ging so ziemlich alles schief...“

Fazit: Es hat fast alles geklappt – das 61. Wildwasserrennen in Monschau 2016 kann kommen.

44. Int. Bayerwald Regatta & 2. DKV Classic Ranglisten auf der ILZ

Till Brüggemann mit 2. Platz auf der Classicstrecke erfolgreich



Kurzmeldung:

Nach einem anstrengenden Trainingslager in Slowenien haben sich 6 Tage später 2 Wildwasserrennsportler von Oberalster V.F.W. gemeinsam mit 4 anderen Kanuten vom Hamburger D-Kader auf den Weg an die bayrische Ilz gemacht.

Für Freitag war ein intensives Training auf der anspruchsvollen Classicstrecke angesagt. Ob es das durch Düngung belastete Gewässer war...?

Am Samstag konnte Till Brüggemann bereits erkrankt noch mit einem 2. Platz auf der Classicstrecke überzeugen. Sein Freund Christopher aus Fulda belegte Platz 1!

Auch Ole Schmetzer schon sichtlich angegriffen, war mit seinem Ergebnis in der Gruppe der U 23 zufrieden.

Am Sonntag beim Sprint mussten dann die Hälfte der Hamburger Sportler wegen extremer Übelkeit die Segel streichen.

Trotz alledem: Für die Qualifizierung zur Junioren WM in den USA konnte die Hamburgerin Meghan Jaedecke mit 2 ersten Plätzen wichtigen Boden gut machen.



KROEGER
Fuhlsbüttel



BESTATTUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR" SEIT 1891

Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
Tel.: 040 / 59 18 88 E-mail: kroeger-fu@t-online.de
Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbüttel.de

Fuhlsbütteler Damm 118 (am Marktplatz) / 22335 Hamburg

Getränke Fachhandel »Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn«
PREY
GETRÄNKE

Norderstedt

Telefon 040 / 528 882-0

AUS DEM KELLER IN DIE 4. ETAGE



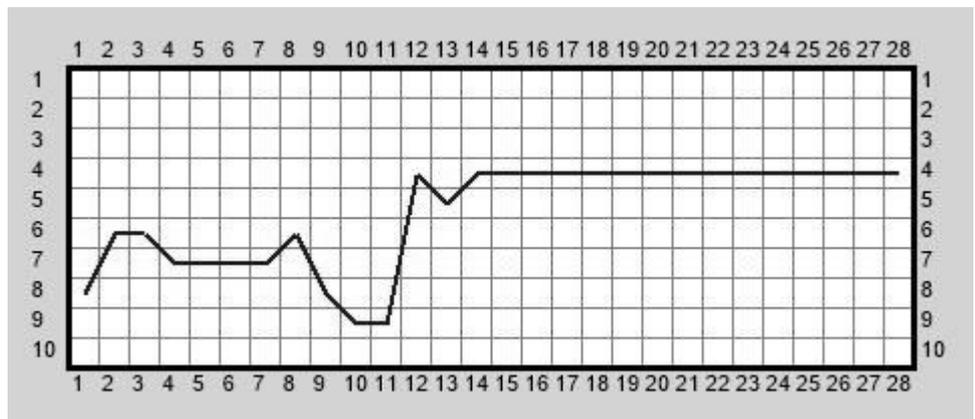
Der erste Sieg in dieser Saison wurde mit 9 Toren Differenz gegen die SG Harburg eingefahren. Leider setzte sich dann doch wieder der alte Trend durch. Weitere 2 Spiele wurden wieder knapp verloren: Gegen die SG Wilhelmsburg mit 27:31 und gegen den aktuellen Tabellenführer SG BSV/HSV ein achtbares 27:30. Bei diesem Spiel wäre mehr drin gewesen. Am Ende der ersten Halbzeit riss der Faden. Schlecht vorgetragene Angriffe führten zu Steilangriffen des Gegners, der zur Halbzeit mit 20:12 führte. Auch Anfang der 2. Halbzeit lief es nicht besser. Aber durch Kampf und Einsatz kamen wir dann bis auf 2 Tore heran, mußten uns aber am Ende doch mit 27:30 geschlagen geben.

In der Hinrunde standen im Dezember noch 3 Spiele an Würden hier noch ein paar Pünktchen rausspringen? Dieses Weihnachtsgeschenk machte die Mannschaft dem Trainer. Es wurden alle drei Spiele gewonnen: Gegen Wa-Jen 81/HTBU, TSV Hohenhorst und AMTV. Erwähnenswert ist besonders das Spiel gegen den Tabellenzweiten TSV Hohenhorst. In der spannenden Partie wurde eine sehr disziplinierte Leistung abgeliefert. Auch das erste Spiel der Rückrunde gegen den SC Condor wurde mit 25:17 unter lautstarker Anfeuerung zahlreich anwesender Fan's gewonnen. So ging die Mannschaft zuversichtlich mit einer voll besetzten Auswechselbank (insgesamt 15 Spieler - das hatten wir noch nie!) in die nächste Begegnung gegen TUS Berne.

Es läßt sich in wenigen Sätzen beschreiben. Die Abwehr packte nicht zu und ließ den Berner oft innerhalb des 9-Meterkreises zuviel Freiraum. Der Angriff hatte auch nicht seinen besten Tag. Zu viele halbherzige Würfe über die sich jeder gegnerische Torwart freut, abgefangene Querpässe und dann auch noch etwas Pech führten dazu, dass wir immer zurücklagen. Kämpften wir uns bis auf 1-2 Tore heran, lagen wir nächsten Moment wieder mit 4 im Hintertreffen. Ein eventueller Punktgewinn bzw. dieser Punktverlust hatte auf unseren aktuellen Tabellenplatz keine Auswirkungen. Wir hätten Berne aber auf Abstand gehalten. Aus den beiden folgenden Spielen wurden 3 Punkte geholt. Gegen den Tabellenletzten SG Harburg ein am Ende sicheres 33:19, das Mitte der ersten Halbzeit noch nicht in trockenen Tüchern war. Wir hatten mal wieder eine unkonzentrierte Phase besonders im Angriff, die den Gegner zwischenzeitlich auf 2 Tore herankommen ließ. Anders verlief dann das Spiel gegen den Tabellenzweiten SG Wilhelmsburg. Hier konnte sich mit Ausnahme am Anfang der ersten Halbzeit keine Mannschaft mit mehr als 2 Toren absetzen. Gegen Ende des Spieles wurde es dann dramatisch. Wir führten mit einem Tor und lagen Minuten später durch nicht erfolgreich abgeschlossene Angriffe mit zwei zurück. Dann konnten wir mit guter Abwehrarbeit und schnell vorgetragenen Angriffen wieder mit einem Tor in Führung gehen um mit dem Schlußpfiff noch eines zu kassieren. Beide Mannschaften hatten die Möglichkeit beide Punkte zu holen. Mit der Punkteteilung waren am Ende aber wohl beide Mannschaften zufrieden. Nun waren es noch 4 Spiele bis zum Saisonschluss. Maximal konnten noch 8 Punkte geholt werden. Der Tabellenerste war uneinholbar. Da lautete die Parole eher den 4. Platz halten und nach dem dritten spielen. Gegen

Wa-Jen81/HTBU2005 gab es ein nicht erwartetes 14:22. Anschließend dann gleich nochmals das Unerwartete – aber im positiven Sinne! Wir schlugen den Tabellenführer die SG BSV/HSV in einem mitreissenden guten

Spiel in eigener Halle mit 26:23. Die weiße Weste der SG BSV/HSV wurde hier etwas beschmutzt, denn die HSG OA/FTV trotzten ihnen die einzigen 2 Punkte in der gesamten Saison ab. Das Spiel gegen Hohenhorst war mitte der 2. Halbzeit eigentlich schon entschieden als sich unsere Mannschaft nochmal Kämpfen auf die Fahne schrieb. Fast wäre



das Unentschieden noch geglückt, wenn der letzte Wurf gesessen hätte. So mußten wir eine knappe Niederlage mit 19:20 einstecken. Das letzte Spiel gegen den AMTV war dann in Bezug auf den Tabellenplatz bedeutungslos. So trennte man sich „einvernehmlich“ 19:19. Insgesamt muss es jedoch gegenüber dem verkorksten Saisonstart alles positiv gesehen werden, wenn wir die Grafik des Tabellenstandes von OA/FTV zum Saisonende sehen.

Tabellenstand zum Saisonende 12.04.15

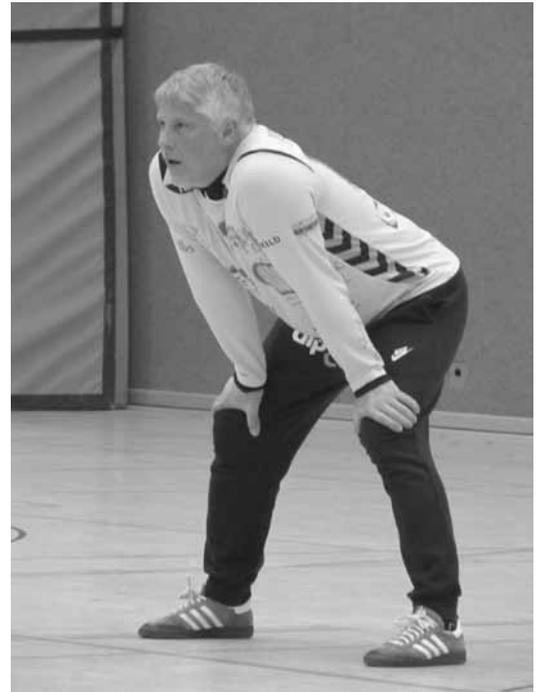
Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz von Mannschaften
Männer	KL	143	16:16 371:349	04	09

KL=Kreisliga

THURØ HANDBOLD ZU BESUCH

Am Freitag, den 24.04. hatten die OA/FTV-Handballer Besuch aus Dänemark. Die Mannschaft kannten wir schon von dem traditionellen Turnier in Warnemünde. Der Verein Thurø-Handbold stattete Hamburg einen Besuch ab und man verabredete ein Freundschaftsspiel in der Halle Hermelinweg. Danach stand noch Hamburg bei Nacht auf dem Programm, wobei es am Ende schon fast morgen war.

Alfred Langer



HANDBALL

Leitung: Andreas Winkel

Telefon: 040-531 85 58
 Mobil : 0170 - 486 47 20
 E-Mail: andy@winkel5.de

DI	20.30 - 21.45	Herren Schule Hermelinweg
FR	20.00 - 21.30	Herren Schule Hermelinweg

FUSSBALL

Leitung: Jörg Saussen

Mobil : 0172 - 451 7602
 E-Mail: joerg.saussen@fbi.de

DI	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Mädchen 1.Herren
MI	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00 19.00 - 20.30	Mädchen 2.Herren Senioren
DO	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Mädchen Herren
FR	17.00 - 19.00 19.00 - 21.00	Betriebssport 2.Herren

FECHTEN

Leitung: Katja Meisel

Telefon: 017672339126
 E-Mail: katja.meisel@hotmail.de

DI	17.30 - 19.00	Kinder (ab 10 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 21.45	Junioren und Erwachsene Struckholt
DO	17.30 - 19.00	Kinder (ab 10 J.) und Jugend Struckholt
	19.00 - 20.30	Jugend und Erwachsene Struckholt

TANZEN

Leitung: Günter Callsen

Telefon: 040-85 10 77 23 (Büro)
 040-601 44 64 (Privat)
 Mobil : 0172 - 418 47 46
 E-Mail: TSA@TanzundFit.de

Ort: IGL Flughafenstrasse 91

Ort: Vereinshaus Wellingslüttler Landstr. 43 a

MO 14.00 - 15.30 Line Dance
 Single-Tanz ohne festen Partner
 als Gruppe.
 Fit mit viel Spaß!

Ort: IGL Flughafenstrasse 91:

MI 16.15 - 17.00 Kinderballett für Jungen
 und Mädchen ab 4 Jahre
 17.00 - 18.00 Kinderballett für Jungen
 und Mädchen ab 6 Jahre
 18.00 - 18.55 Tanzkreis für Jugendliche
 19.00 - 19.55 Fitness - TanzundFit-Gruppe
 Flott - hohes Tempo
 20.00 - 21.00 Erwachsene Ü30+
 Standard, Latein, Partytanz,
 Merengue, Bacchata und
 mehr

VOLLEYBALL - HOBBYGRUPPE

Leitung: Holger Blanck

Telefon: 040-606 48 05

SO 18.00 - 20.00 Hermann - Ruge - Weg

Lauftreff

Leitung: Jens Bastian

Telefon: 040 - 539 10 102
 Mobil : 0151 - 241 339 95
 E-Mail: lauftreff@lt-alstertal.de
 Info: www.lauftreff-alstertal.de

DI 19.00 Laufen, Walken, Nordic-Walking
 0,5 bis 1,5 Std.
 Treffpunkt Clubhaus
 SA 14.00 Laufen
 1,0 bis 2,5 Std.
 Treffpunkt Clubhaus

Redaktionsschluss 03/2015:

31. Juli 2015

Testboote • Seekajaks • Tourenboote • Paddel • Paddelbekleidung
Tourenberatung • Gewässerkarten • Westen • Fallboote • Ausrüstung

www.SEEKAJAK.de

GADERMANN Kajaks & Kanus

Hummelsbütteler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel: 040 52983006

Wander- See- WW- Polo-
Kajaks & Kanadier
Paddel, Bootswagen,
Paddeljacken, etc,
findet man seit 22 Jahren
beim Vereinskameraden.
Nur 13 Autominuten
vom Bootshaus entfernt.



Horst Gadermanns
nette kleine Pension
in Mölln lädt zum
sportlichen Erholen ein.
Ob laufen, Paddeln oder
Spaziergänge - Mölln ist
idealer Ausgangspunkt.

Pension Seeschlösschen



Auf den Dämmen 11
23879 Mölln
Tel.: 04542 3737

www.pension-seeschlösschen.de

Direkt am See • Ausgangspunkt für Kanu-Touren • eigener Bootsteg
Kanus zur kostenlosen Nutzung • Netter Service • abschalten & relaxen

SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39 a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de